

## Fackellauf der Superlative: die Flamme am Nordpol

23.1.2014: In weniger als zwei Wochen erreicht die Olympische Flamme Sotschi. Der als längster Fackellauf in der Olympiageschichte projektierte Lauf ging problemlos über die Bühne und begeisterte nicht nur die Sportenthusiasten, wie man an den Tageszusammenfassungen im Internet sehen konnte. Schon frühzeitig wurden zwei Ableger der Fackel auf den Weg gebracht: nach Murmansk, um von dort mit dem größten Atom-Eisbrecher Russlands, „50 лет Победы / 50 Jahre des Sieges“, zum Nordpol und zurück gebracht zu werden und nach Baikonur, dem exterritorialen gepachteten Stück Russland in Kasachstan, um von dort zur internationalen Raumstation ISS zu starten.

Zur Nordpolexpedition gehörten symbolisch Forscher aus den Ländern des *Arctic Council* (Arktischer Rat) - Russland, Finnland, Norwegen, Island, Schweden, Dänemark und Kanada. Als Vertreterin der USA nahm mit Pat Pitney (früher: Spurgin) gar eine Olympiasiegerin teil (Los Angeles 1984, Luftgewehr-Schießen).



Fackellauf-Ganzsachenumschlag (mit überklebtem Wertzeicheneindruck), dem Postsonderstempel des Atomeisbrechers mit der Olympiafackel, einem Cachet für das Erreichen des Nordpols und weiteren Stempeln von ROSATOMFLOT sowie einem Tagesstempel von Murmansk vom Tag der Rückkehr. Als Marke fand ein selbstklebender Wert aus dem Maskottchen-Block Verwendung.

Auch ein Vignettenblock der Fa. ROSATOMFLOT, die den Eisbrecher betreibt, wurde zum Fackellauf aufgelegt.

When the Olympic Flame was travelling through Russia, a derived flame was aboard the nuclear ice-breaker "50 years of victory" to reach the North Pole. Aboard where representatives from the Arctic Council countries, among them Pat Pitney (ex Spurgin), Olympic winner in Los Angeles 1984 in air rifle shooting.

